

NIEDERSCHRIFT

über die **10.** Sitzung

des Ausschusses für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz

(XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **05.02.2020**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Sitzungsraum V/VI (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2171 und -2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:11 Uhr
Den Vorsitz führte: Bernd Ramakers

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Jakob Beyen
2. Herr Heiner Cöllen
3. Herr Hans Ludwig Dickers
4. Herr Thomas Jung
5. Herr Alexander Klömpges
6. Frau Margarete Kranz
7. Frau Ursel Meis
8. Herr Dieter Polak
9. Herr Bernd Ramakers

• SPD-Fraktion

10. Herr Nikolaos Liountaroglou
11. Herr Herbert Palmen
12. Herr Johannes Strauch
13. Herr Christian Stupp

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

14. Frau Marianne Michael-Fränzel
15. Frau Angela Stein-Ulrich

- **FDP-Fraktion**

16. Herr Hermann-Joseph Gruhl
17. Herr Gerhard Heyner

- **Die Linke**

18. Herr Oliver Schulz

- **Freier Demokratischer Bund RKN**

19. Herr Karl-Heinz Rönne

- **UWG FW/Aktive**

20. Herr Harald Holler
21. Herr Jürgen Gehrman

- **Gäste**

- | | |
|----------------------|----------------|
| 22. Herr Dietrich | DRK |
| 23. Herr Farrenschon | MHD |
| 24. Herr Mitnacht | Stadt Dormagen |
| 25. Herr Stiller | Stadt Neuss |

- **Verwaltung**

26. Herr Abels
27. Herr Dezernent Ingolf Graul
28. Herr Graw
29. Herr Norbert Lange
30. Herr Marcus Mertens
31. Meuter
32. Herr Marc Zellerhoff

- **Schriftführerin**

33. Frau Birgit Niesen

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
	Öffentlicher Teil:	4
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Bestellung eines Schriftführers Vorlage: 32/3725/XVI/2020	4
3.	Nachwuchswerbung der Hilfsorganisationen / Entwicklung der Anzahl der Einsatzkräfte Vorlage: 32/3726/XVI/2020	4
4.	Ehrenamtspreis Vorlage: 32/3727/XVI/2020	5
5.	Gewalt gegen Einsatzkräfte- Antrag des Feuerwehrverbandes auf Bezuschussung von Werbemitteln Vorlage: 32/3728/XVI/2020	5
6.	Antrag des Feuerwehrverbandes auf Implementierung eines App-gestützten Systems zur Erfassung der Verfügbarkeiten der Einsatzkräfte der Feuerwehren (DIVERA) Vorlage: 32/3730/XVI/2020.....	6
7.	Eckpunkte Rettungsdienstbedarfsplan Vorlage: 32/3731/XVI/2020	6
8.	Gemeinsames Rettungsdienstkompendium Vorlage: 32/3732/XVI/2020	7
9.	Notfallsanitäterausbildung Vorlage: 32/3733/XVI/2020	7
10.	Bericht über die Arbeit in der Kreisleitstelle Vorlage: 32/3734/XVI/2020.....	7
11.	Anfragen	8
12.	Mitteilungen	8

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Die Sitzung wurde durch Herrn Ramakers mit der Begrüßung aller Anwesenden eröffnet.

Herr Ramakers teilte mit, dass Herr Klein als langjähriger Amtsleiter des Amtes für Sicherheit und Ordnung in Pension gegangen sei und dankte für dessen Engagement; als Nachfolger von Herrn Klein stellte sich Herr Marcus Mertens dem Gremium vor.

Herr Ramakers stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig sei. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

2. Bestellung eines Schriftführers

Vorlage: 32/3725/XVI/2020

Protokoll:

Herr Klein war bislang einer von zwei gewählten Schriftführern, Herr Ramakers schlug aufgrund der Pensionierung von Herrn Klein vor, dessen Nachfolger, Herrn Mertens, zum Schriftführer zu wählen.

Retta/20200205/Ö2

Beschluss:

Der Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz beschloss einstimmig, Herrn Mertens zum Schriftführer zu wählen.

3. Nachwuchswerbung der Hilfsorganisationen / Entwicklung der Anzahl der Einsatzkräfte

Vorlage: 32/3726/XVI/2020

Protokoll:

Herr Dietrich, Deutsches Rotes Kreuz, stellte das Konzept der Nachwuchsgewinnung im Hinblick auf die Tätigkeit des Schulsanitätsdienstes dar. Eine Zahlendarstellung sagte er zur Niederschrift zu, diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Ramakers verwies auf die ausliegende Tischvorlage, nach welcher die DLRG um Berücksichtigung bei der Mittelzuweisung bittet, um die Ausbildung zu Rettungsschwimmern zu stärken.

Retta/20200205/Ö3

Beschluss:

Der Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz beschloss einstimmig, die DLRG und die Wasserwacht im Konzept zu integrieren und ab dem kommenden Jahr die Mittelzuweisung auch auf diese beiden Akteure zu erstrecken.

4. Ehrenamtspreis
Vorlage: 32/3727/XVI/2020

Protokoll:

Herr Ramakers führte aus, dass der Ehrenamtspreis an Herrn Claßen und Herrn Tscheuschner, beide DLRG, Bezirk Rhein-Kreis Neuss e.V., für die Rettung von drei Kindern während einer Kontrollfahrt auf dem Rhein ausgelobt wurde.

Herr Ramakers dankte der Jury und allen Beteiligten und verwies auf die Preisverleihung im Schloss Dyck am 13. März 2020.

5. Gewalt gegen Einsatzkräfte- Antrag des Feuerwehrverbandes auf Zuschussung von Werbemitteln
Vorlage: 32/3728/XVI/2020

Protokoll:

Herr Ramakers erläuterte, dass der beantragte Zuschuss in Höhe von 3.000,-€ seitens der Verwaltung zur Verfügung gestellt werde. Entsprechende Mittel stehen im Budget „Öffentlichkeitsarbeit“ zur Verfügung.

Herr Meuter stellte die Situation bezüglich der Gewalt gegen Einsatzkräfte im Rhein-Kreis Neuss dar. Der Vortrag ist der Niederschrift beigelegt.

Im Anschluss an den Vortrag dankte Herr Cölln Herrn Meuter; Herr Cölln begrüßte die Gründung einer Schwerpunktstaatsanwaltschaft für derartige Delikte, da deren Erscheinen kein einzelnes Zeitphänomen sei.

Herr Palmen dankte ebenfalls für den Vortrag und wies darauf hin, gegebenenfalls auf Flaschenetiketten das karnevalistisch geprägte Logo aufzubringen.

Herr Liountaroglou erkundigte sich nach den Erfahrungen in den Vorjahren zum Thema und bat um Auskunft, ob bestimmte Tätergruppen häufig zu benennen sind, sowie welche Gründe für ein derartiges Handeln angenommen würden.

Herr Meuter legte dar, dass keine bestimmte Tätergruppe auftrete, woher die Gewaltbereitschaft komme könne er auch nicht bestimmt eingrenzen, er vermute jedoch, dass evtl. keine Interaktion auf Augenhöhe erfolge.

Herr Zellerhoff legte dar, dass er das Phänomen sei dreißig Jahren kenne; man sei jedoch sensibler für dieses Thema geworden und auch er sieht eine Chance im gegenseitigen respektvollen Dialog. Ergänzend forderte er aber auch, dass man sich konsequent vor seine betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen müsse.

Herr Graul formulierte im Anschluss an die Diskussion, dass der Mittelzuschuss längerfristig gebraucht werde.

Retta/20200205/Ö5

Beschluss:

Der Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz beschloss einstimmig, dem Finanzausschuss zu empfehlen, die finanziellen Mittel für Werbemaßnahmen auch im Jahr 2021 in gleicher Höhe zur Verfügung zu stellen.

6. Antrag des Feuerwehrverbandes auf Implementierung eines App-gestützten Systems zur Erfassung der Verfügbarkeiten der Einsatzkräfte der Feuerwehren (DIVERA)

Vorlage: 32/3730/XVI/2020

Protokoll:

Herr Meuter stellt dar, dass die DIVERA Applikation von allen Feuerwehren bis auf Korschenbroich, wo eine andere vergleichbare Anwendung im Einsatz ist, angewandt werde. Die App wurde zunächst befristet für zwei Jahre vom Verband der Feuerwehren finanziert; daher wird die Verwaltung gebeten die weitere Finanzierung sicher zu stellen, Synergien würden sich auch durch die Alarmierungsmöglichkeit als Redundanz ergeben.

Herr Graul resümierte, dass ein Prüfauftrag für eine langfristige Finanzierung formuliert werden solle. Um die derzeit laufende Testphase nicht abbrechen zu müssen, solle die Finanzierung bis zum Jahresende sichergestellt werden.

Retta/20200205/Ö6

Beschluss:

Der Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz beschloss einstimmig, dass die Verwaltung und der Verband der Feuerwehren kreisweit die Möglichkeit und den Nutzen der Einführung von DIVERA prüfen sollen.

Des Weiteren wird der Kreistag gebeten, nach § 83 GemHVO 10.000,-€ überplanmäßig zur Verfügung zu stellen, um DIVERA bis Ende des Jahres 2020 im Testbetrieb weiter laufen lassen zu können.

7. Eckpunkte Rettungsdienstbedarfsplan

Vorlage: 32/3731/XVI/2020

Protokoll:

Herr Graul legte dar, dass der Bedarfsplan alle fünf Jahre zu überarbeiten sei, derzeit sei die Verwaltung hier noch in der Vorplanung, ein Entwurf bestehe noch nicht. Im Anschluss an eine Entwurfsfassung werden die Träger von Wachen und alsdann die Krankenkassen beteiligt. Sofern kein Einvernehmen erzielt würde, müsse die Bezirksregierung beteiligt werden.

Herr Zellerhoff trug Eckpunkte der Planung vor, der Vortrag liegt der Niederschrift an.

Herr Cöllen verwies auf die Diskussion der Erforderlichkeit weiterer Wachstandorte auf Neusser Stadtgebiet. Herr Zellerhoff warb jedoch für Verständnis, dass zunächst das Zahlenmaterial ausgewertet werden müsse.

Herr Holler bat um Auskunft, ob die kassenärztliche Notrufnummer Entlastung in den Einsatzzahlen bringe. Herr Zellerhoff führte dazu aus, dass erste Erfahrungen zum Beispiel der Stadt Köln zeigten, dass entgegen der Annahme die Einsatzzahlen eher weiter anstiegen.

Herr Palmen bat um Auskunft, ob der Vergrößerung von Ortsteilen in der Planung Rechnung getragen werde, dies konnte Herr Zellerhoff bestätigen.

8. Gemeinsames Rettungsdienstkompendium

Vorlage: 32/3732/XVI/2020

Protokoll:

Herr Graw stellte unter Hinweis auf das tagesaktuell neu erschienene „Gemeinsame Kompendium“ die Entwicklung bis hin zu heute 19 angeschlossenen Körperschaften und den Nutzen der erweiterten Versorgungsmaßnahmen und Diagrammdarstellungen vor. Der Vortrag ist der Niederschrift beigelegt, dieser enthält auch den Link, unter dem das Kompendium geladen werden kann.

9. Notfallsanitäterausbildung

Vorlage: 32/3733/XVI/2020

Protokoll:

Herr Zellerhoff erläuterte, dass bis 2027 die Qualifikation der Notfallsanitäter erfolgen müsse.

Gemessen am ermittelten Bedarf und den für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz erfolgten Qualifizierungen seien bislang ca. 56% der Qualifizierungen erfolgt. Dies sei ein gutes Ergebnis, aber die Qualifizierungs- und Ausbildungsanstrengungen seien fort zu setzen.

10. Bericht über die Arbeit in der Kreisleitstelle

Vorlage: 32/3734/XVI/2020

Protokoll:

Herr Graul legte dar, dass mit Übernahme der integrierten Leitstelle 2003 die Leitstellentechnik flächendeckend erweitert und die Notrufnummer 112 einheitlich eingeführt worden sei. Die Fallzahlen stiegen im Rückblick an, im letzten Jahr habe sich der Anstieg jedoch etwas verlangsamt. Ein stetig ansteigendes Telefonaufkommen sei jedoch deutlich feststellbar. Derzeit sind als größere Projekte die Implementierung der neuen Leitstellentechnik, die Überarbeitung der digitalen Alarmierung, der Digitalfunk und die redundante Anbindung daran abzuwickeln.

Die vorhandenen Stellen sind lediglich im Bereich der Disponenten nicht komplett besetzt, da der Bewerbermarkt derzeit sehr gering ist. Seitens der Verwaltung wurde daher eine Dauerstellenausschreibung geschaltet, Beförderungsmöglichkeiten für das vorhandene Personal werden zur Personalbindung ausgeschöpft und es wurde ein Imagefilm in Auftrag gegeben, um die Attraktivität des Berufsbildes darzustellen. Bis

die Maßnahmen greifen, wird noch Zeit benötigt, aber perspektivisch werde eine Vollbesetzung angestrebt.

Herr Holler fragte nach der Altersstruktur der Disponenten. Herr Graul teilte mit, dass diese Struktur das gesamte Spektrum abdecke.

11. Anfragen

Protokoll:

Herr Holler fragte nach der Abdeckung im Bereich der tierärztlichen Versorgung, hierauf erwiderte Herr Graul, dass dieses Thema in anderen Ausschüssen beraten wurde und es derzeit keine Änderungen dazu gebe.

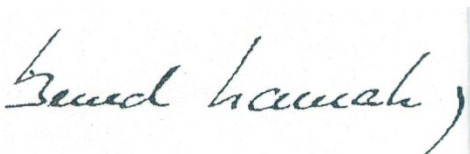
12. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Graul teilte ergänzend zur letzten Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz mit, dass bezüglich der Reform der Notfallversorgung die dargelegte Finanzierung unauskömmlich sei. Die Innenministerkonferenz habe sich aus diesem Grund strikt gegen das Papier ausgesprochen.

Des Weiteren kündigte Herr Graul an, dass die mit den Hilfsorganisationen geschlossenen Verträge harmonisiert und ausgeschrieben werden müssen. Hierzu werde weiter berichtet.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Bernd Ramakers um 19:11 Uhr die Sitzung.



Bernd Ramakers
Vorsitz



Birgit Niesen
Schriftführung